

Geschäftsanhahnung Italien

für deutsche Musikinstrumentenbauer, insbesondere Streich- und Zupfinstrumente, 20. – 23.06.2022



Ihre Chancen als Musikinstrumentenbauer auf dem italienischen Markt

Vom 20. bis zum 23. Juni 2022 führt ITKAM – Italienische Handelskammer für Deutschland e.V., im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhahnungsreise nach Italien durch.

Bei der Geschäftsanhahnung handelt es sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU). Das Projekt richtet sich in erster Linie an deutsche Musikinstrumentenbauer, insbesondere von Streich- und Zupfinstrumenten. Geplante Ziele der Reise sind Mailand und Cremona. Das Programm der Reise sieht eine Präsentationsveranstaltung, Unternehmensbesichtigungen sowie individuelle Geschäftsgespräche mit potentiellen italienischen Partnern vor.

Laut einer in 2021 von Dismamusica, dem führenden italienischen Musikbranchenverband, veröffentlichten Marktstudie, betrug der Gesamtwert der verkauften Musikinstrumente in Italien in 2020 375 Mio. EUR. Allerdings ist das Coronajahr 2020 an den Herstellern nicht spurlos vorübergegangen, sie verzeichneten einen Umsatzrückgang von 14 % im Vergleich zu 2019. Aber laut der Studie erwarteten 65 % der Produzenten in 2021 einen deutlichen Zuwachs, denn bereits im ersten Halbjahr 2021 wies die Branche ein Umsatzplus von 26,7 % auf. ■

Durchführer



CAMERA DI COMMERCIO
ITALIANA PER LA GERMANIA
ITALIENISCHE HANDELSKAMMER
FÜR DEUTSCHLAND

Projektpartner

SOMM



Society Of Music
Merchants e.V.

Italiens Produktion

Zwei Drittel (65,3 %) der Auslandsnachfrage nach Musikinstrumenten "Made in Italy" stammt gemäß des Handwerksverbandes Confartigiano aus den zehn wichtigsten Märkten, nämlich den Vereinigten Staaten (12,7 % der Gesamtexporte), Deutschland (12 %), Frankreich (8 %), Japan (6,8 %), Hongkong (6,2 %), Spanien (5,7 %), dem Vereinigten Königreich (4 %), China (4,0 %), der Schweiz (3,2 %) und den Niederlanden (2,7 %).

Insgesamt weist der italienische Markt 1056 Produzenten mit 2710 Mitarbeitern auf. Die durchschnittliche Größe der italienischen Musikinstrumentenbauer liegt bei 2,3 Beschäftigten pro Unternehmen. Die Region mit der höchsten Spezialisierung des Handwerks bei der Herstellung von Musikinstrumenten ist die Region Marken, gefolgt von Friaul-Julisch-Venetien und der Lombardei. Auf Provinzebene zeigt eine Untersuchung der Spezialisierung der Beschäftigten in diesem Sektor bezogen auf die Gesamtzahl der Unternehmen, dass Ancona die bedeutendste Stadt in der Herstellung von Musikinstrumenten ist, gefolgt von Cremona und Macerata.



Die italienischen Einzel- und Großhändler der Branche geben sich optimistisch: Bereits für 2021 erwarteten über 50 % eine deutliche Umsatzsteigerung.

Italiens Handel

In Italien konnten die 818 Einzel- und Großhändler von Musikinstrumenten und Tonträgern mit ihren 1733 Mitarbeitern im Jahr 2020 einen Umsatz von knapp 300 Mio. EUR erzielen (davon ca. 60 Mio. EUR online). Auch dieser Bereich der Branche verzeichnete in 2020 -bedingt durch die Lockdownphasen- Umsatzeinbußen von 15 % im Vergleich zu 2019. Aber die italienischen Einzel- und Großhändler geben sich ebenfalls optimistisch: über 50 % erwartete für 2021 eine deutliche Umsatzsteigerung.

Marktchancen für deutsche Produzenten

Die italienischen Großhändler im engeren Sinne kaufen fertige Musikinstrumente hauptsächlich von ausländischen Herstellern (ca. 73,8 % der Gesamtkäufe in 2019), dies bietet Chancen für deutsche Hersteller. Was den bevorzugten Kanal für den Verkaufsabschluss angeht, so sind die Einzelhandelsgeschäfte nach wie vor eindeutig von den Musikinstrumentenhändlern dominiert, auf die 80 % des Gesamtumsatzes entfielen. Dahinter haben jedoch die Online-Verkäufe zugenommen. Die Nutzung der Händlerwebseiten sowie die E-Commerce-Websites von Drittanbietern machten in 2020 20 % des Gesamtumsatzes aus.

Programmwurf

| | |
|----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Montag, 20.06.2022 Mailand | Individuelle Anreise nach Mailand Briefing der deutschen Teilnehmer im Hotel oder im Veranstaltungsort Music Innovation HUB: <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation Markterschließungsprogramm - Kurzinformationen zum Ablauf der Veranstaltung, zu italienischen Teilnehmern und zum Markt - Vorstellungsrunde deutsche Teilnehmer |
| Dienstag, 21.06.2022 Mailand | <u>Vormittags:</u> Durchführung der ganztägigen Präsentationsveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> - Grußworte von ITKAM sowie eines diplomatischen und ministerialen Vertreters - Vortrag über den deutschen Markt durch deutschen Key Note Speaker - Individuelle Unternehmenspräsentationen der deutschen Teilnehmer <u>Nachmittags:</u> Individuell vorbereitete Geschäftsgespräche Veranstaltungsort: Music Innovation HUB |
| Mittwoch, 22.06.2022 Mailand / Cremona | Geführte Referenzbesichtigungen <u>Vormittags:</u> Besichtigung der Mailänder Skala inkl. Treffen mit Entscheidungsträgern der Musikbranche Nach Mittagspause Transfer nach Cremona <u>Nachmittags:</u> Geführte Besichtigung durch einige der traditionsreichen Handwerksstätten in der Stadt Cremona inkl. Treffen mit Unternehmensinhabern und Distributoren Check in Hotel Cremona |
| Donnerstag, 23.06.2022 Cremona / Mailand | <u>Vormittags:</u> Individuell vorbereitete Geschäftsgespräche Veranstaltungsort: Industrieverband Cremona <u>Nachmittags:</u> geführte Besichtigung im Violinmuseum und dem Haus der Stradivari (genauer Inhalt bestimmt sich nach der Zusammensetzung der Delegationsteilnehmer) Abends individuelle Abreise ab Cremona oder Mailand |

Über ITKAM

ITKAM wurde 1911 von Unternehmen gegründet und ist ein eingetragener Verein nach deutschem Recht ohne eigene Gewinnabsichten und vom italienischen Staat offiziell als Auslandshandelskammer anerkannt. ITKAM hat bereits verschiedene Projekte im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz durchgeführt und verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Akquise von deutschen Unternehmen für Internationalisierungsprojekte wie z.B. Geschäftsanhaltungen, Informationsveranstaltungen, Leistungsschauen und bilaterale Geschäftsgespräche. Bei der Umsetzung des Projektes kooperiert ITKAM intensiv mit DISMAMUSICA, dem italienischen Referenzverband für den Bereich der Herstellung, des Vertriebs und des Verkaufs von Musikinstrumenten, Musikeditionen und Zubehör, als auch mit weiteren Multiplikatoren wie dem Netzwerk Music Innovation HUB oder Assomusica, der Vereinigung von Veranstaltern und



Gute Marktchancen für deutsche Produzenten: Die italienischen Großhändler kaufen fertige Musikinstrumente hauptsächlich von ausländischen Herstellern.

Produzenten von Live-Musikveranstaltungen.

ITKAM-Leistungen für die deutschen Teilnehmer im Rahmen des Projekts

- Erstellung eines Unternehmensprofils in italienischer Sprache und Veröffentlichung auf der ITKAM-Webseite
- Umfassendes Briefing durch Vertreter deutscher Organisationen
- Organisation individueller B2B-Gespräche, basierend auf Ihren Vorgaben
- Präsentationsveranstaltung zur Vorstellung Ihrer Produkte/Technologien/Lösungen vor einem Fachpublikum
- Erstellung einer Zielmarktanalyse und von speziell auf Ihr Unternehmen zugeschnittenen Marktinformationen
- Unterstützung durch Dolmetscher während der gesamten Geschäftsanhaltung

Kosten und Anmeldeverfahren

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Weitere Informationen

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen. Sollte das coronabedingte Pandemiegeschehen eine Delegationsreise nicht ermöglichen, wird ein Digitalprogramm ausgearbeitet. Im Falle eines Digitalformats halbieren sich die Teilnahmekosten pro Unternehmen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des

Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben. Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden. **Anmeldeschluss: 31.03.2022** ■

Kontaktperson bei ITKAM:
Julia Woyke
Tel: +49 6241 5007620
E-Mail: jwoyke@itkam.org

Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



CAMERA DI COMMERCIO
ITALIANA PER LA GERMANIA
ITALIENISCHE HANDELSKAMMER
FÜR DEUTSCHLAND

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU